

1523. St. Johannis des Täufers Tag. Ein Streit zwischen Hans von Schellenberg und Conrad Kuef wird entschieden wegen eines Ackers, den Letzterer bejaß und der an eine Wieße grenzte, die er von Marquart Sigmund von Schellenberg zu Lehen hatte. Fürstl. Archiv Wolfegg Nr. 3798. [638]

1524. Georg von Schellenberg verkauft die Burg Lobenstein, die er restaurierte und „Schellenburg“ benannte, mit der Herrschaft Jägerndorf (österr. Schlesien) an den Markgrafen Georg von Brandenburg. Prähl S. 125. [639]

1524. Ulrich von Schellenberg erscheint mit anderen Edlen als Provisioner im Dienste des Erzherzogs von Oesterreich in Schwaben mit 6 Pferden.

Zeitschr. für Gesch. des Oberrh. B. XXXIV. S. 201. [640]

1524. Hans von Schellenberg zu Hüfingen erteilt seinem Obervogt die Vollmacht, in seinem Namen die Investitur auf das Mundelsfinger Lehen zu empfangen und den Lehenseid zu leisten. St. G. N. XXXI. [641]

1524 Okt. 6. Item Donnerstag nach Michaelis brachen die Stiefinger bauern auf, machten drei haufen, zugen gen Bacha (Bachheim bei Hüfingen) in willens Hüfingen inzunemen. Des tags flehneten Hans und Burkhardt laid von Schellenberg ire credentz und klainoter alher in Jakob Freiburgerz hauß.

Quellen z. bad. Landesgeschichte (Billinger Chronik) B. 2. S. 91.

Anmerk. Die Hegeften über den Bauernkrieg von 1524 bis 1526 werden, sofern sie Hüfingen betreffen, hier übergangen. S. Dr. Baumann, Akten zur Geschichte des deutschen Bauernkrieges und Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, B. 34 und anderswo.

[642]

1525. Die Heirats-Abrede wird zwischen Fräulein Agatha von Schellenberg und Wilhelm von Massenbach getroffen.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 42. [643]

1525 Febr. 13. Die Stadt Ravensburg teilt ihrem Bundesgenossen Heinrich Besserer in Ulm mit, daß gestern die Bauern des Hans von Schellenberg, Herrn zu Rißlegg, sich freventlich gegen ihn erhoben. Auch die Untertanen derer von Laubenberg, von Prassberg und des Druchßeßen Georg seien aufgestanden. Die Stadt rät also, die Mannschaft zum eigenen Schutze bei sich zu behalten.

Dr. Baumann, Akten zur Geschichte des deutschen Bauernkrieges S. 109. [644]